**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 32

Artikel: "Durchlauf-Blechscheere"

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-579006

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



— Berein schweizerischer Feilenhauermeister. Am 7. November fiudet die achte Jahresversammlung im Gasthaus zum "Ochsen" in Winterthur statt. Wie in den meisten

Sewerben, so ging anch hier ber Gründung des Meistervereins eine Bereinigung der Arbeiter voran mit dem Hauplsty in Winterthur, wo auch die größte Zahl der Arbeiter dieses Beruses beschäftigt sind. Dieselbe machte in entschiedener, aber würdiger und taktvoller Haltung höhere Ansprüche, was zur Folge hatte, daß auch die Arbeitgeber wohl oder übel sich zusammenthun mußten, um namentlich dem gegenseitigen Unterdieten der Preise ein Ziel zu sehen. Borab stellte der Berband, der seither immer wieder bestätigt wurde, einen Minimaltarif auf für die Bedienung der großen Etablissemente mit einer Konventionalstrase von 2000 Franken im Uebertretungsfall. Ausz darauf stellte er zwei weitere Minimaltarise auf für die Bedienung von großen und kleinen Kunden mit einer Konventionalbuße von je 1000 Franken.

Berein schweiz. Korbwarensabrikanten. Letten Sonnstag tagten im "Hotel St. Gottharb" in Zürich die Kordsschechtereibenben der Schweiz. Die aus allen Teilen unseres Landes gut besuchte Bersammlung beschloß nach kurzen Erläuterungen durch den Redaktor des "Korbst-chter" die Gründung eines Bereins schweiz. Korbwarensabrikanten.

Bon ben Anwesenben ließen sich sofort 23 Mitglieber einschreiben. Das vorgelegte Statut wurde mit kleinen Absänderungen und Ergänzungen angenommen und hierauf ein fünfgliedriges Komitee aus folgenden Herren bestellt: J. H. Arnold aus St. Gallen, als Prästdent; Locher in Morgenthal, als Viceprästdent; Schulz, Basel, Weier, Schaffhausen und Wurster, Seen. Der "Korbslechter" wurde einstimmig als ofsizielles Vereinsorgan erklärt.

Mitteleuropäischer Motorwagen-Berein. Die in Außficht genommene Bereinsthäti gkeit (Beröffentlichungen in einer Bereinszehlschift, Auskunftserteilung, Beranstaltung von Borträgen, Muster- und Wettfahrten, Schaustellungen, Preisverteilungen, Regelung der Unterbringung und Unterhaltung von Motorwagen auf Keisen) sichert jedem Bereinsmitgliede eine Bertretung und Wahrnehmung seiner Sonderinteressen, soweit diese mit dem Huptzweige des Bereins irgend verträglich ist. Formulare zur Anmeldung als Mitglied sind vom Kassensicher, Herrn Geh. Kommissons-Rat F. C. Glaser, Berlin SW. 68, Lindenstraße 80, kostenfrei zu beziehen.

"Durchlauf:Blechicheere".

Nachstehend verzeichnete Durchlauf-Blechicheere, anerkannt beftes frangöfisches Fabrikat, mit excentrifchen Schneiben



und Führung verfeben, ift ein Werfzeug, bas in feiner

Spengler-, Schloffer- ober Reparatur-Werkstätte fehlen follte. Die überaus prattifche Ronftruftion biefer Scheere geftattet gange Tafeln von Blech zu burchichneiben, ohne bag biefelben verbogen werben und ohne bag bas Blech auf= ober abwarts gehalten werben muß. Auf ber einen Seite fällt ber Unfat bas Blech parallel nieber, mahrend auf ber andern Seite eine Führung in fortlaufenber Richtung mit bem Schnitt das Blech durchlaufen läßt, wobei die hand fich immer über ben gu ichneidenden zwei Blechftuden befindet, fo bag ein Beschäbigen ber Sand ebenfalls vollständig ausgeichloffen bleibt. Diefe Blechicheeren, von J. Schwarzenbach, Genf, erhältlich, find in vier Größen am Lager und zwar in 22 33 cm Länge und koften bas Stud 2427 Fr. 5.— 6.30 7.50 10.—.

## Verichiedenes.

Eidgen. Polytechnitum. 3m technischen Bureau für bie Ginrichtung bes mechanisch:technischen Laboratoriums am eibgen. Polytechnikum in Burich finden ein akademisch gebilbeter biplomierter Maschineningenieur und ein Zeichner auf die Dauer der Inftallationsarbeiten Anftellung. Aufgabe bes Ingenieurs wird es fein, Konftruftionszeichnungen ber Maschinen und Pläne für die Inftallationsarbeiten ans zufertigen und die Ausführung letterer gu beauffichtigen; es bietet fich hier einem tüchtigen Ingenieur gute Gelegenheit, fich bei ber Montierung, ber Inbetriebsetzung und ben lebernahmsbersuchen ber verschiedenartigsten Kraftmaschinen zu bethätigen. Dem Beichner liegt die Fertigftellung und Bervielfältigung bon Beichnungen und Schriftstuden ob. Bewerber haben ihre Gesuche mit Angabe ihrer Studienerfolge und bisherigen praftifchen Berwendung, fowie ihrer Behalts: ansprüche balbmöglichft an ben Prafibenten bes ichweizer. Schulrates, Grn. S. Bleuler in Burich, einzusenben.

Fenerwehrtag in Bern. Die mit demselben berbundene Ausstellung von Feuerwehrrequisiten im Hofe und im Turnsaal bes Ghmnasiums war eine reichhaltige und wurde von den Interessenten zahlreich besucht. Außer bernischen waren auch Fabrikanten aus andern Kantonen und aus dem Auslande vertreten.

Ginen beträchtlichen Raum nehmen die Feuerwehrartikel und bezüglichen Gerätschaften ber Firma 3. Lerch in Burgborf ein. Im hofe waren eine größere Anzahl Fenersprigen aus ber befibekannten Fabrik Ferb. Schent in Worblaufen ausgestellt. In ber Aula waren ferner vertreten bie Firmen Bimmermann und Buthrich in Bern (Baufchlofferei), 3. Sommer, Thun, Lang-Baldili, Alchenfluh bei Rirchberg, R. Suter, Thanngen (mechan. Schlauch= und Burtweberei), F. Rupper, Großwangen, Ranton Lugern (Schlauchweberei), G. Rüegg, Wäbensweil (Schlauchweberei), S. Wernecke, Stafa (Schlauch= und Gurtenweberei), M. Schoch u. Cie. in Burich (Feuerwehrrequifiten), R. Müller in Löhningen (mechanische Werkstätten), E. und T. Amsler, Feuerthalen (Fabrit für felbstwirkende Feuerlöschapparate), F. Tauge, Lausanne, J. G. Lieb, Biberach (Burttemberg, Fabrit samt-licher Feuerwehrrequisiten), C. D. Magirus, Ulm a. D. Sodann lagen vor eine Sammlung von Formularen ber Feuerwehr Bern, fowie verschiedene bom Schweizer. Feuerwehrverein eingefandte Begenftande und eine vollftandige Rarte bes Sybrantenneges ber Stadt Bern.

Was speziell die Abteilung für Bekleidung der Fenerwehrmannschaft anbelangt, so hatte die Tuchsabrik Bay u. Cie.,
Steinbach dei Bern eine besonders reiche Auswahl von Tüchern bester Qualität ausgestellt, auch wasserdichte. Die Fabrik lieferte bereits das Tuch oder fertige Unisormen an die Brandsorps von Bern, Münsingen, Lausen, Neuenegg und Ittigen. Die Konsektion wird von derselben auf Bunsch übernommen und wenn thunlich, werden leistungsfähige Geschäftsleute des Ortes selbst in erster Linte berücksichtigt. Auch die "Schweiz. Uniformenfabrit" war gut vertreten; ferner Simon Roth in der Papiermühle, Bern (Spezialist für Fenerwehr-Uniformen). Wenn die Ausstellung im allegemeinen auch manche Lücke aufwies, so bot sie doch der Belehrung viel und manchem Besucher Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf dem Gediete der Fenerwehrerquisten zu orientieren.

Gewerbemuseum Zürich. Nachdem am letzten Sonntag morgen die Maler, Bildhauer, Gärtner und verwandten Gewerbe und am Montag abend die Angehörigen der graphischen Gewerbe ihre Bünsche bezüglich Gebung ihres Gewerbes dem Letter des Gewerbemuseums, Herrn Direktor Zehnder, darzgebracht haben, fehlen nur noch die Berichte der Schlosser, Schmiede und der Angehörigen der Bekleidungsindustrie, um das Resultat zu vervollständigen.

(Mitgeteilt.) Die "Beftalozzigefellichaft in Burich" fügt zu ihren gemeinnütigen Beranftaliungen, ben Boltsbibliotheken, Lefefalen, öffentlichen Bortragen, Bolkslehrkurfen, Gratis-Bolkstongerten, Sonntagabendunterhaltungen 2c. noch bie Berausgabe einer illuftrierten Monatsichrift: "Am häus: lichen Berb". Die Zeitschrift verfolgt ben 3med, burch hubiche Muftrationen und einen forgfältig ausgemählten Lefestoff vornehmlich eine gebiegene Unterhaltung zu pflegen, bie jedoch auch bie Belehrung nicht völlig ausschließt. Damit bie Beitschrift die weiteste Berbreitung finden und felbft in folche Familien bringen tonne, die bisher nicht in ber Lage waren, ähnliche Publikationen zu abonnieren, murbe ber Breis bes Jahrganges von 12 S ften à 32 Seiten beifpiellos billig — auf 2 Fr. — festgesett. Die Redaktion ber Zeit= schrift besorgt Frit Marti in Zurich. Bestellungen auf die Bublikation, die noch im Laufe biefes Monate erscheinen wird, fonnen gum boraus gerichtet werben an bie Schriftentommiffion ber Beftaloggigefellichaft.

Basler Bahnhoffrage. Der baselstädtliche Regierungsrat hat letter Tage hinsichtlich der Centralbahuhoffrage an den Bundesrat ein Schreiben gerichtet, worin letterer bringend ersucht wird, die Gestaltung des Bahnhofes und der Zischrisslinien genau zu prüfen unter voller Beachtung der solgenden der Punkte:

- Die Ausführung ber Umbauten auf bem Weftplateau gemäß ber abgeschloffenen Uebereinkunft vom 31. Juli 1897;
- 2. Die Berlegung des Güterbahnhofes auf dem Wolf, ohne daß der Uebergang der St. Jakobsftraße mit verlorenem Gefälle überhöht wird;
- 3. Die Tieflegung des Personenbahnhofes um mindestens 33 m unter Zugrundelegung eines Geleiseplanes nach dem Borschlage der Experten des Gisenbahndepartements.

Bauwesen in Basel. Die Werthemann'iche Liegenschaft, 41 St. Johannborstadt, mit schönem Garten, der sich bis zur Spitalstraße erstreckt, ist von der Baustrma R. Aichner Sohn kaustlich erworben worden. Das Areal soll parzelliert werden; es ist die Erstellung einer Reihe hübscher Wohnhäuser in Aussicht genommen.

— Wer seit einem halben Jahr die Schritte nicht nach Klein hüningen gen gelenkt, wird erstaunt sein, welche Beränderungen im zukünftigen "Jadustriequartier" (den ehemaligen Alhbeckmatten) vor sich gegangen sind. Hinter bem Straßenbahn-Depot und der Reparaturwerkstätte, welche noch größerer Ausbehnung harrt, ist ein Gebäude, wohl das größte dieser Art in der Schweiz, erstanden, nämlich eine Aktienmühle (Gesellschaft Basel und Augst), welche nach den neuesten Regeln der Technik und des Gewerbes eingerichtet sein wird; im Frühjahr soll die Eröffaung statissinden, und etwa 100 Arbeiter sollen Beschäftigung sinden. Anschließend, in einem Einschnitt, kommt die neue Färberei und Appretur der Firma Frig Lindenmeher, welche aus der St. Johannvorstadt hiers her verlegt und ungefähr 450 Arbeitern Berdienst geben wird. Auch Herr Färber Geipel wird dort baldigst ein Etablissement